

So eine Sache ... **Verantwortung übernehmen**

Sprechen Politikerinnen und Politiker über **Verantwortung**, dann gehe ich immer davon aus, dass sie über **Verantwortung** gegenüber der **Gesellschaft** ihres Staates sprechen. Wenn sie das in Deutschland, im geschichtsträchtigen Monat der Deutschen im November tun, in Zeiten wo die Corona-Pandemie im „Lock down light“ 2020 tobt, haben sie der Gesellschaft bestimmt Wesentliches mitzuteilen.

Die Vorsitzende der **Christlich Demokratischen Union** Deutschlands, **Frau Annegret Kramp-Karrenbauer**, Bundesministerin für Verteidigung, fordert die deutsche Gesellschaft auf unter Führung der USA, als NATO-Mitglied, uns militärisch auf weitere und größere weltweite Kriege zur Umgestaltung anderer Staaten zu Demokratien einzustellen. Davon hängt unser wirtschaftlicher Erfolg ab, „Michel“ sonst bist du deinen Arbeitsplatz los. Dieser **Verantwortung** gegenüber Deutschland will sie gerecht werden.

Was hat Frau Bundesminister in Hamburg schwerpunktmäßig [angesagt](#), wie sie ihre Verantwortung realisieren will?

Die **Christin** im grünem Kleid, Frau Katrin Göring-Eckhardt, MdB, Fraktionsvorsitzende und Führungskraft **GRÜNE/Bündnis 90**, stößt in das gleiche Horn wie die Frau Bundesminister für Verteidigung. Ihr in der DDR-Zeit zur Schau gestellter Pazifismus war vorgetäuscht. Gemeinsam mit der Parteispitze, Vorstand und „Altgrünen“, wie Molotowcocktailwerfer, Turnschuhminister, Transatlantiker, Madeleine Albright-Intimus Josef Fischer, will sie die **GRÜNEN** zur Regierungsmacht 2021 und zum Sieg „Deutscher Waffen“, auch ohne UN-Mandat, zur weltweiten Sicherung der deutschen Wirtschaft unter amerikanischer Weltherrschaft mit führen. **So wahr ihr Gott helfe!**

Das **SPD** geführte „teutsche“ Außenministerium bereitete über seinen [Botschafter](#) in Litauen die „Wahrheit“ auf – die Sowjetunion ist schon mehr am II. WK schuld als Deutschland, zumindest muss man sie gleichsetzen bei den Gründen für den Krieg. Brandt und Bahr sollen auf Wolke 17 aschfahle Gesichter bekommen haben und um Erdurlaub zur Klärung dringender Gespräche mit dem Konfirmandenkreis gebeten haben. Einen „Umsturz“ bereitet man doch anders vor! Haben die denn gar nichts gelernt?

Die Umdeutung des II. WK zu Schuld und Unschuld nimmt weitere Fahrt auf. Von der Mediendarstellung schreitet sie weiter zum diplomatischen Parkett. Am Feindbild Russland und China, ihrer militärischen „Überlegenheit“, Angriffslust, totalitären Regime ... „Nawalny“, „Tiergartenmörder“, „Uiguren“, „Hongkong“ ... wird parallel zur Umdeutung aktiv gearbeitet. Die deutschen Transatlantiker haben die Startlöcher verlassen und stürmen, nach bekannt werden der Regierungszusammensetzung von Biden und seiner Wertung ... „bereit unseren Gegnern entgegenzutreten, statt unsere Verbündeten zurückzuweisen, bereit, für unsere Werte einzutreten.“, den Kinnriemen festziehend, [zur Schlacht](#).

Für die Denke deutscher Spitzenpolitiker wirken sich die fehlenden Kenntnisse der Grundrechenarten, Geografie, Geschichte und reichlichen Studienabbrüche, inklusive Doktorarbeiten regelrecht inspirierend aus. [Hier](#) gibt ein netter Herr Nachhilfe und setzt die Militärausgaben der USA, China, Russland und NATO, sowie die Lage ihrer weltweiten Raketenstützpunkte ins richtige mathematische und geografische Verhältnis. Frau Katrin Göring-Eckhardt ist von diesem Vorwurf entschuldigt, da sie im maroden, unter entwickeltem, totalitären Schulsystem der DDR mit ihrem

Schulabschluss sowieso nichts anfangen konnte. Sicher wusste sie auch bis 1990 nicht, was Pazifismus eigentlich ist.

Diese Kenntnisse lassen keine Visionen zu sich in die Lage anderer zu versetzen. Die anstehenden Veränderungen kann dieses Gesellschaftssystem nicht lösen. Sie müssen weltweit auf Augenhöhe gelöst werden. Dazu gibt es keine Bereitschaft. Eine Systemveränderung verbietet zwar das Grundgesetz nicht, aber der Profit. Geben und Nehmen in dieser Größenordnung weltweit setzt gesamtgesellschaftliches Eigentum z.B. an Bodenschätzen, allen Formen der Daseinsfürsorge ... voraus. Schon die Achtung der Regeln und Ziele der UN wäre ein riesiger Fortschritt. Aber wie viele Kriege haben wir seit 1990, wo einzelne Staaten oder Staatengruppen festgelegt haben, dieses Land X braucht eine andere Regierung, die will nicht weg, macht uns keine Zugeständnisse, will in ihrem Land selber bestimmen, bomben. Ohne UN-Beschluss. Machen wir es eben mit der NATO.

Bei nüchterner Betrachtung der Gegenwart kann man davon ausgehen, dass wir an der Schwelle zum III. WK stehen. Zu den treibenden Staaten in dieser Frage gehören die USA und ihr Vasall Deutschland. Die USA-Gründe haben wir in unserem [Beitrag vom 15.11.20 Nr. 110 \(linkesufer.de\)](#) eingeordnet. Die BRD hat sich in diese Rolle ab 01. Juli 1990 vorhersehbar und vorbereitend (Forschungsbeirat zur Einvernahme der Sowjetischen Besatzungszone in die BRD 1952 ... siehe [Beitrag Nr. 103 v. 25.09.20 \(linkesufer.de\)](#)) hineingearbeitet. Das Vorbereitend ist verbunden mit der Entstehung der Arbeitslinien zur Sicherung der Nachkriegskompetenz der deutschen Wirtschaft, die man auf den 10. August 1944 datieren kann.

An diesem Tag trafen sich im Hotel Rotes Haus in Strasbourg führende Vertreter der deutschen Wirtschaft mit Vertretern der deutschen faschistischen Reichsregierung ([s. Bericht State Department 07.11.44](#)) Dokumente zur deutschen Geschichte 1942-1945 Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin 1977) ***Im Kern ging es darum – der Krieg ist verloren; das Verbot Kapital zu exportieren ist vollständig aufgehoben; die Regierung wird Kapital des Reiches in großem Maßstab der Industrie zur Verfügung stellen, was diese exportiert; ebenso kann sie ihr eigenes Kapital mit Regierungsunterstützung exportieren, ; vorrangig im neutralen Ausland ist so viel wie möglich Kapital anzulegen; gleiches gilt für Patente; realisiert wird im Wesentlichen über die Baseler Handelsbank und die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich; ebenso ist Landkauf über exportiertes Kapital zu organisieren; der Schutz der Überlebensträger der NSDAP nach dem Krieg und Mittel dafür ist der Gegenpreis für die Wirtschaft.***

Involviert in die planmäßige Abwicklung dieses Kapitaltransits für die deutsche Finanz- und Industriewirtschaft, beginnend 1944, war der spätere Wirtschaftsminister („Soziale Marktwirtschaft“) und nach Adenauers Rücktritt, Bundeskanzler Ludwig Erhard. Medial wurde daraus das „**Deutsche Wirtschaftswunder**“ der BRD, finanziert aus Marshallplan, zurückfließenden, vermehrten transferiertem Kapital (inkl. integriertem Nazi-Raubgold) des Deutschen Reiches, ausgesetzte Bezahlung deutscher Kriegsschulden mit Zustimmung der USA, Großbritanniens, Frankreichs, im Londoner Abkommen von 1953. Das ermöglichte, zusammen mit dem vorherigen Währungsumtausch in den Westzonen, den Ausbau der BRD 1949 zum antikommunistischen Schaufenster am „Eisernen Vorhang“ mit hervorragenden Konsum- und Sozialleistungen für die Bevölkerung. Diese Konsumtionsmöglichkeiten waren nach dem Krieg und Hunger das „Gelbe vom Ei“ für die Menschen in der „Sofjetzone“. So waren sie auch gedacht. Nicht zu reden von den vielen Anreizen, Pakete in die „Zone“ konnten von der Steuer abgesetzt werden, Zonenrandgebiet Förderung, Radio, später TV-Sendungen. Dafür verließen über zwei Millionen Menschen in **12 Jahren** die DDR bis 1961. Von 1991 bis 1995, in **vier Jahren**, verließen vier Millionen Menschen das Gebiet Ostdeutschland in Richtung Westdeutschland, diesmal nicht wegen der Konsumtion, sie suchten

einen Arbeitsplatz. Neben ihrer kompletten Enteignung hatten sie auch ihre Arbeitsplätze verloren. Es war eine der großartigsten Leistungen der modernen Manipulationswissenschaft, dass die Betrogenen den an ihnen begangenen Betrug mit stehender Ovation beklatschten.

So ein kleiner Blick in die Vergangenheit legt oft Gründe für Handlungen in der Gegenwart offen. Deutsche Politiker werfen sich in schauspielerische Positionen, wir sind wieder wer, mit Russland ist „nur aus der Position der Stärke“ zu verhandeln. Er zeigt aber auch die absolute Abhängigkeit von den USA auf und verdeutlicht, dass in dem bestehenden gesellschaftlichen System eine Änderung der politischen Herangehensweise eine Illusion ist. Das US-amerikanische Kapital und das deutsche Kapital sind eine Einheit. Der wirtschaftlich Stärkere ist dabei der „Bestimmer“. Daraus resultiert die Gefahr eines Atomkrieges in Europa mit dem Mittelpunkt Deutschland. Um den globalen atomaren Winter zu vermeiden erfolgt die Einkreisung Russlands und Chinas. Nach dem Erstschlag soll ein weltweiter Vergeltungsschlag verhindert werden. Ich weiß nicht ob das russische Projekt „Tote Hand“ sicher funktioniert. Es hinterfragt, ob die russischen Führungszentren noch antworten, wenn nicht, werden die Atomraketen mit den voreingestellten Zielen gestartet. Unabhängig ob von U-Boot, Flugzeug, Schiffen, Land. Ohne codierte Rückfrage. Sie starten.

Mein Leben mit acht Jahrzehnten ist uninteressant, für meine Enkel und Urenkel macht es mich wütend, dass immer weniger Menschen begreifen wie ernst die Lage ist.

Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist.

Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Gewerkschaftler.

Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Jude.

Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.

Martin Niemöller

Hören wir nicht auf für den Frieden zu trommeln. Nutzen wir alle Möglichkeiten unseren Freunden, Nachbarn den Ernst der Lage zu erklären. Unterstützen wir alles, was sich in der Öffentlichkeit organisiert und gegen Krieg stellt. Eine andere Bühne werden wir nicht bekommen. **Das ist unsere Verantwortung.**

W.H.